

Abschlussbericht für das Auslandssemester

Fachbereich (h_da): Chemie- & Biotechnologie

Studiengang (h_da): Biotechnologie

Studienniveau: X Bachelor Master

Gastland: Taiwan

Gasthochschule: National Chung Hsing University

Department Gasthochschule: Life science

Zeitraum (von/bis): September 2019 bis Mitte Januar 2020

Bewertung des Auslandsaufenthaltes insgesamt:

X positiv neutral negativ

Bitte ziehen Sie ein kurzes Fazit des Aufenthalts (2-3 Sätze):

Die Natur hier ist wunderschön und die Leute sind sehr offen, freundlich und hilfsbereit.

Während dieses Auslandsaufenthaltes habe ich sehr viel gelernt, nicht nur in der Uni, sondern auch über die Kultur und über mich selbst. Hier zu studieren hat mich positiv beeinflusst und war definitiv die richtige Entscheidung.

1. Vorbereitung des Auslandsaufenthalts

Wann haben Sie mit der Planung des Auslandsaufenthalts begonnen?

Ein halbes bis drei Viertel Jahr vorher.

Aus welchen Gründen haben Sie sich für die besuchte Gasthochschule entschieden?

Die Gasthochschule ist eine der besten Universitäten in Taiwan und bietet ein umfangreiches und sehr interessantes Angebot auf verschiedenen Bereichen meines Fachbereiches.

Welche Krankenversicherung hatten Sie?

Foreign-Travel Health Insurance von HanseMercur

Welche Tipps würden Sie anderen Studierenden für die Vorbereitung geben?

Fruehzeitig ueber moegliche Impfungen informieren. Schauen welche Staedte/Regionen sich als Wochenendtrip lohnen, aber noch nichts buchen. Die umliegenden Laender davor, danach oder waehrenddessen erkunden. Sich die verschiedenen Stipendien anschauen, auch von der Gastuni.

2. Anreise/ Ankunft/ Formalitäten

Was ist bei der Einreise/Visumsbeschaffung zu beachten?

Je nach dem wie lange man seinen Aufenthalt plant gibt es ein Visitor und ein Resident-Visa. Bei dem Visitor Visa darf man waehrend der Zeit das Land nicht verlassen, ausser man holt sich das Visitor Visa mit multiple entrance.

Welche Tipps können Sie zum Thema Kontoeröffnung/Kreditkarte/Handy geben?

Eine Sim-Karte am Flughafen ist meistens teurer. Ich habe meine Sim-Karte bei Chengwua Telecom geholt und umgerechnet zwischen 20-30 Euro fuer 20GB bezahlt, welches fuer 4 Monate gueltig ist. Man kann aber auch pro Tag Zahlen und sich Freiminuten dazukaufen.

Ich kann das Weltkonto (mit Kreditkarte) von DKB empfehlen. Als junger Reisender fallen im ersten Jahr keine zusaetzlichen Gebuehren an, wenn man im Ausland abhebt. Es handelt sich um eine Prepaidkarte.

Wie wurde der Aufenthalt finanziert?

Durch Erspartes, den Hochschulzuschuss und ein Mini-Stipendium der Gasthochschule

3. Unterkunft

Wo und wie haben Sie gewohnt? Wie haben Sie sich die Unterkunft besorgt?

Im Studentenwohnheim. 4er-Zimmer im Maedschen-Dorm.

Mit welchen Kosten ist für die Unterkunft zu rechnen?

Umgerechnet ca. 360 Euro fuer das ganze Semester.

4. Studium / Information über die Gasthochschule

Wurde eine Orientierungswoche/-tage angeboten? Bitte machen Sie Angaben zur Dauer und zu den Inhalten.

Es gab eine Informationsveranstaltung und eine Welcome-Party. Die Informationsveranstaltung war hauptsaechlich ueber Organisatorische Dinge und welche Ausfluege man in der Umgebung machen kann.

Wie ist die Infrastruktur der Gasthochschule?

Alle Gebäude sind an einem Ort, die Dorms direkt daneben. Es ist alles gut zu Fuß zu erreichen. Auf dem Gelände sind mehrere kleine Supermärkte, Cafés und Restaurants, sowie Sportplätze, Fitnessstudio und Schwimmbad.

Bitte beschreiben Sie die von Ihnen belegten Kurse und Ihre akademische Bewertung der Kurse

Kurs 1:

Cellgrowth & Apoptosis.

3h/Woche

Vorlesung über die Signalwege die Apoptosis & Proliferation etc. Verursachen. Jede Woche wurde ein Paper besprochen, das jeder vorbereiten musste.

Sehr hilfreich um Paper schnell und einfach zu verstehen. Hausarbeit am Ende,

Anspruchsvoll & sehr lehrreich

Kurs 2:

Antibody technology.

2h/Woche

Reine Vorlesung mit Hausarbeit am Ende.

Nicht besonders anspruchsvoll & nicht besonders lehrreich.

Kurs 3:

Biomedicine for Biotechnology

2h/Woche

Vorlesung und Labor.

Die Vorlesung war sehr lehrreich und anspruchsvoll. Das Labor war nur 2h jeweils, deshalb konnte man selbst kaum etwas machen und hat nicht viel gelernt.

Abschlussprüfung ist eine Präsentation. Nicht sehr anspruchsvoll.

Kurs 4:

Spanish A2

3h/Woche

Unterricht wie in der Schule. Extrem langsames Tempo. Midterms, Final und Hausaufgaben. Sehr einfach, aber lehrreich.

Ggf. weitere Kurse:

Wann und wie konnten Sie sich für die Kurse anmelden?

2 Wochen vor Beginn des Semesters konnte man das erste mal Kurse wählen. Vor Ort mussten diese aber zum größten Teil nochmal neu gewählt werden.

Wie werden Leistungsnachweise an der Gasthochschule erbracht (Mitarbeit, Klausuren, Hausarbeiten etc.)?

Mitarbeit, Hausaufgaben, kleine Präsentationen und Hausarbeiten. Ich hatte nur einen Kurs mit einer Klausur. Man schreibt Midterms und Finals.

Welche Leistungen/Angeboten gibt es sonst noch an der Gasthochschule und welche haben Sie genutzt (z. B. Sports, Clubs, interkulturelle Aktivitäten, Student-Buddy, spezielle Events...)?

Es werden extrem viele Clubs jeder Richtung angeboten. In der ersten Woche stellen sich auch alle Clubs vor. Es gibt Basketball- und Volleyballfelder, ein Stadion mit Laufbahn, Fussballfeld und Baseballplatz, eine Schwimmhalle und ein Fitnessstudio. Ich war die ersten Wochen im Boxing-Club und habe ansonsten die Schwimmhalle und die Laufbahn genutzt.

5. Alltag, Freizeit und Finanzen

Wie hat es mit der Sprache geklappt (auch beim Studium)?

Meine Kurse waren alle in Englisch, welches zum größten Teil sehr verständlich war. Ausserhalb der Universität war es dann schon schwieriger mit Englisch voranzukommen, aber mit der Zeit findet man sich zurecht.

Wie war das Uni- und Sozialleben (Alltag & Freizeit)?

Das Unileben war sehr entspannt und der Aufenthalt auf dem Campus war sehr angenehm. Es gibt viele Orte an denen man sich ausruhen/entspannen kann. Das Studentenleben ist kein Vergleich zu dem in Deutschland. Hier sind alle extrem auf lernen fokussiert. Da hier die Unterkülfte strikt nach Geschlechtern getrennt sind und es kaum Bars gibt, ist es etwas schwierig sich ausserhalb des Unigeländes zu verabreden. Das Unigelände bietet jedoch ein paar wenige Plätze wo man Abends oder Tagsüber entspannt zusammen sitzen kann. Die Uni bietet extrem viele Sportanlagen an, auf die jeder draufkann. Am Wochenende bieten sich kleine Trips an.

Sonstige Tipps und Hinweise (z.B. zur Stadt, zum Land, Kontakt mit der Heimat, Transport, etc.)

Taipeh ist die zweitgrösste Stadt in Taiwan. Man kommt mit dem Buss überall hin, sollte aber ein bisschen Zeit dafür einplanen. Die Lage ist perfekt um Wochenendtrips zu machen, was ich nur empfehlen kann. Die Natur in diesem Land ist wunderschön und lädt zu Wanderungen fuer jedes Fitnesslevel ein. Die Strände sind auch ein Must-See. Die Leute sind extrem freundlich und hilfsbereit, ich habe mich in keinem Moment unwohl oder in „Gefahr“ gefuehlt.

Per Skype oder Whatsapp-calls ist es einfach Kontakt mit der Heimat aufzunehmen. Aufgrund der Zeitverschiebung war es unter der Woche bei mir eher schwieriger.

Mit den Highspeedtrains ist man innerhalb einer kurzen Zeit wo man sein moechte und noch dazu ziemlich billig. Mit dem Local-express benoetigt man ca. das doppelte an Zeit, spart jedoch Geld und bekommt immer Studentenrabbat. Die billigste Variante ist der Localtrain, extrem guenstig, man sieht etwas von dem Land auf dem weg aber auch vergleichsweise extrem langsam. Fernbusse sind nicht zu empfehlen, da sie teilweise teurer sind als der Localexpress und viel laenger brauchen.

6. Fazit

Was war ihre positivste, was Ihre negativste Erfahrung?

Mein positivstes Erlebnis war die extreme Freundlichkeit und Hilfsbereitschaft der Einheimischen und das wir von einer Studentin ueber ein Wochenende (Sun-&-Moon-Festival) zu ihrer Familie eingeladen wurden und sie uns die Umgebung gezeigt haben.

Meine negativste Erfahrung war in den ersten Tagen, als es um organisatorische Dinge ging und jeder einem etwas anderes erzahlt hat oder kein englisch konnte um einem weiterzuhelfen. Die Wahl der Kurse hat sich auch als sehr schwierig herausgestellt.

Wieviel Geld pro Monat würden Sie anderen Studierenden empfehlen einzuplanen?

Nachdem ich mich eingelebt hatte & man immer in die einfachen Restaurants gegangen ist habe ich ca. 40-80Euro fuer Essen ausgegeben.

Wasserspender gibt es ueberal kostenlos.

Fuer Wochenendtrips sollte man 60-120Euro einplanen.

7. Platz für Fotos

Hier können Sie Fotos Ihres Auslandsaufenthalts einfügen: